

Ein Schubs in die richtige Richtung – der Ernährungskorb

Kennen Sie das? Ein Bonbonglas im Geschäft, ein Geburtstagskuchen in der Büroküche, die offene Kekspackung auf dem Wohnzimmertisch: Wir greifen fast automatisch zu. Was wäre, wenn statt des Kuchens knackige Äpfel da wären? Ja, genau, wir würden auch zugreifen. Der Ernährungskorb schubst uns genau in die richtige Richtung. Neudeutsch heißt das „Nudging“ und es funktioniert bei Kindern richtig gut.

Der Ernährungskorb

Die **AOK Baden-Württemberg** unterstützt Sie dabei, einen gesunden und leckeren Spieltag zu gestalten. Für besondere Anlässe gibt es daher die Möglichkeit, einen Ernährungskorb fördern zu lassen.

So geht's: Ihr Verein kauft frisches Obst und Gemüse der Saison und stellt es am Spieltag zur Verfügung. Der Kassenbon oder die Rechnung wird bei der AOK Baden-Württemberg eingereicht. Dann bekommt der Verein bis zu 100 Euro für Obst und Gemüse zurück.

Obst und Gemüse mundgerecht vorbereiten

Platzieren Sie frisches Obst und Gemüse so, dass es leicht erreichbar ist. Es sollte gewaschen, geputzt und evtl. in mundgerechte Stücke geschnitten sein. Kleinere Kinder freuen sich über bunte Obstgesichter, Radieschenmäuse oder ein Gurkenkrokodil. Doch auch große Naschkatzen greifen gerne zu, wenn die gesunden Leckereien nur noch im Mund verschwinden müssen.

Vier Tipps für einen bunten und frischen Einkauf

- ▶ Kaufen Sie saisonal, denn die Produkte sind besonders lecker und günstig. Im späten Frühling starten die heimischen Erdbeeren, auch Kohlrabi wachsen dann in Deutschland. Im Sommer gibt es z. B. Tomaten, Gurken oder Melonen. Nehmen Sie den Saisonkalender bei der Auswahl der Sorten zu Hilfe.
- ▶ Kaufen Sie regional, denn ein kurzer Transportweg ist nachhaltig und die Produkte sind frischer. Regionale Ware gibt es beim Bauern nebenan, auf dem Markt, aber auch in vielen Supermärkten.
- ▶ Wählen Sie, wenn möglich, Bioprodukte, denn ihr Anbau belastet die Umwelt weniger. Fragen Sie im Bioladen nach einem Lieferservice, manchmal gibt es den sogar per Lastenrad – eine kleine Attraktion für Kinder.
- ▶ Verzichten Sie auf Südfrüchte wie Ananas, Mango oder Papaya. Sie haben einen langen Transportweg hinter sich, sind im Vergleich teurer und müssen oft aufwändig vorbereitet werden.



Rechnungsscheck

Achtung

- Der Vorsteuerabzug ist bei steuerfreien Umsätzen nicht möglich.
- Die AOK Baden-Württemberg als Rechnungsempfänger ist verpflichtet, die Rechnungsangaben auf Vollständigkeit und Richtigkeit zu überprüfen.

1 AOK Baden-Württemberg Hauptverwaltung Presselstraße 19		Max Mustermann Musterstraße 123 12345 Musterort USt.-IdNr.: DE123456789		1
				2
Rechnung				
4	Rechnungsnummer R000002-J2015	3 Rechnungsdatum 25.08.2015	6 Liefer-/Leistungsdatum August 2015	
	Menge	Bezeichnung	Einzelpreis	Gesamtpreis
5	1	Musterleistung 1	114,40	114,40
	2	Musterleistung 2	50,80	101,60
Summe (netto) MwSt. (19 %)				7 216,00 € 41,04 €
8 Summe (brutto)				257,04 €

1	Vollständiger Name und vollständige Anschrift	Der leistende Unternehmer und die AOK Baden-Württemberg (als Leistungsempfänger)
2	Steuernummer oder Umsatzsteuer-Identifikationsnummer	Des leistenden Unternehmers
3	Ausstellungsdatum	
4	Rechnungsnummer	Fortlaufende Nummer, die zur Identifizierung der Rechnung vom Rechnungsaussteller einmalig vergeben wird
5	Benennung des Liefergegenstandes	Handelsübliche (Sammel-)Bezeichnung, Menge, Umfang und Art der Leistung. Bezeichnungen allgemeiner Art, die Gruppen verschiedenartiger Gegenstände umfassen, z. B. Geschenkartikel, reichen nicht aus
6	Zeitpunkt der Lieferung	Angabe des Kalendermonats ist ausreichend
7	Aufgeschlüsseltes Entgelt	Das Entgelt muss nach Steuersätzen und einzelnen Steuerbefreiungen aufgeschlüsselt sein. Jede im Voraus vereinbarte Minderung des Entgeltes (z. B. Rabatt, Bonus), sofern nicht bereits im Entgelt berücksichtigt, muss ebenfalls ausgewiesen werden
8	Steuersatz	Angabe des anzuwendenden Steuersatzes und des auf das Entgelt entfallenden Steuerbetrags oder im Fall einer Steuerbefreiung ein Hinweis darauf